

Weihnachtsfeier für Senioren

HOCHDORF Der gemeinnützige Frauerverein lädt Seniorinnen und Senioren zu einer besinnlichen und feierlichen Weihnachtsfeier ein. Diese findet am 10. Dezember, ab 14 Uhr, im Zentrum St. Martin statt. Panflötenklänge von Peter Bachmann und eine Weihnachtsgeschichte, erzählt von Pia Bühlmann. Anschliessend gibt es ein feines Essen mit Dessert. Das Kulinarische wird bestimmt ebenfalls zu einem festlichen Erlebnis für die Seniorinnen und Senioren. **pd**

Voranschlag angenommen

HOCHDORF Die Stimmberechtigten haben am Wochenende dem Voranschlag 2015, der Investitionsrechnung und der Fremdmittelaufnahme von rund 6,7 Millionen Franken zugestimmt. Der Steuerfuss bleibt unverändert auf 2.1 Einheiten. Ebenfalls wurde der externen Revisionsstelle zugestimmt. Die Stimmbeteiligung lag bei 47,5 Prozent, davon briefliche Stimmabgaben: 100 Prozent. **sb**

Budget 2015 genehmigt

HOCHDORF 84 Stimmberechtigte folgten am Montag der Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung im Zentrum St. Martin A. Die Eröffnung des ersten Fensters des Hochdorfer Adventskalenders durch die KAB sorgte für einen stimmigen Auftakt.

Kirchenratspräsident Pirmin Baggenos erinnerte im Jahresrückblick an die mehrwöchige Innenreinigung der Pfarrkirche und die Errichtung des Pastoralraums Baldeggersee am 23. August. Kirchmeier Franz Bucher, im Frühjahr zusammen mit Kurt Bammer neu in den Kirchenrat gewählt, präsentierte ein erfreuliches Budget 2015. Die Laufende Rechnung sieht bei Einnahmen von gut 3,1 Millionen Franken und Ausgaben von rund 3 Millionen Franken einen Ertragsüberschuss von knapp 98000 Franken vor.

Auf Empfehlung der Rechnungskommission genehmigte die Versammlung das Budget und den unveränderten Steuerfuss von 0.26 Einheiten ohne Gegenstimmen. Nach den Geschäften stärkte sich die Versammlung mit einem kleinen Imbiss. **André Stocker**



Die neuen Kirchenräte Kurt Bammer (links) und Franz Bucher. **Foto pd**

Anzeige



ROHNER

Ihre Tankanlage in besten Händen

Tankanlagen und -revisionen
Beschichtungen
Tankanlagen-Rückbau

Elmar Röhner AG
6142 Gettnau
Telefon 041 970 10 53
www.roehner.ch

Kreuzschiffahrt mit der Harmonie

HOCHDORF Die Jahreskonzerte der Musikgesellschaft Harmonie vom vergangenen Wochenende im Kulturzentrum Braui entführten die Besucher auf eine musikalische Reise durch die sieben Weltmeere.

Den Auftakt zum Konzertabend machte die Jugendmusik Hochdorf unter der Leitung von Franz Erni. Sie spielte unter anderem «Alperose» sowie «Hey Brother» und überzeugte mit kräftigen, sauber gespielten Melodien. Die jungen Musiker spazierten nach der zweiten Zugabe im Gänsemarsch von der Bühne und aus dem Brauisaal.

Harmonie-Schiff in turbulenter Aufbruchstimmung

Auf dem Kreuzfahrtschiff «Freedom of the Seas» startete die musikalische See-reise der Harmonie Hochdorf, zu welcher Präsident Markus Räber die Gäste an Bord begrüßte und eine gute Fahrt wünschte. Als Reisebegleitung war Olivia Muff mit an Deck. Sie führte sympathisch und locker durch den Abend. Nach einem langen Aufenthalt auf der

«Cutthroat Island», wo sich melancholische Klänge mit turbulenter Aufbruchstimmung abwechselten, fuhr das Harmonie-Schiff in die «Laguna di Grado» ein. Dort spielte die Musikgesellschaft den kurzen und bündigen «Tegethoff Marsch», welcher regelmässig an Flottenparaden zum Besten gegeben wird, bevor für eine kurze Pause der Anker geworfen wurde.

Währenddessen fanden die Besucher im zu dreiviertel gefüllten Brauisaal Zeit, die Borddekoration zu begutachten. Motogerecht fanden sich auf den Tischen liebevoll gefertigte kleine Boote, Segelschiffe, Muscheln und Perlen auf blauem Grund. Die Bühne zierten Fischernetze, ein Segelmast und ein Schiffsbug. Durch starken Wellengang und unberechenbare Wetterumschwünge führte die «Seagate Overture». Kapitän Kazuo Watanabe manövrierte sein Orchester gekonnt und mit Schwung durch die stürmische See sowie zurück in ruhige Gewässer. Auf einer einsamen Schatzinsel fanden die Passagiere sich im Stück «Legend of Pirates Cove» wieder.

Geehrt für 50 Jahre Musikern

Präsident Markus Räber ehrte Sepp Furrer für 50 Jahre aktives Musizieren.



Kapitän Kazuo Watanabe manövrierte sein Orchester gekonnt durch den Abend. **Foto cz**

ren. Er wurde am Kantonalen Musiktag 2014 in Wauwil zum Kantonalen Ehrenveteranen ernannt. Thomas Bucher wurde als Kantonaler Veteran geehrt. Er ist seit 30 Jahren aktiver Musikant.

Für einen würdigen Abschluss der Seefahrt sorgten die 40 Besatzungsmit-

glieder der Harmonie mit dem weltberühmten Stück «Pirates of the Caribbean» aus dem Hause Disney. Dank grossem Applaus konnten zwei Zugaben genossen werden, bevor das Harmonie-Schiff wieder im heimischen Hafen anlegte. **Christa Zimmermann**



«Ronja Räubertochter» ist am 21. Dezember in der Braui zu sehen. **Foto Nino Gloor**

«Ronja Räubertochter» in der Braui

HOCHDORF «Ronja Räubertochter» stammt aus der Feder von Astrid Lindgren. Als musikalisches Theater für Kinder ab 5 Jahren ist das Stück ein Theatererlebnis für die ganze Familie. Am 21. Dezember ist es in der Braui zu sehen.

Die Premiere der Schweizer Tournee, die vor Kurzem im Casinotheater Winterthur stattfand, sorgte für rote Wangen und eroberte mit einer fesselnden Geschichte die Herzen von Klein und Gross. Von Anfang an fasziniert die quirliche Ronja das Publikum. «Ich han kei Angscht!», sagt sie entschlossen, doch muss sie ihren Mut erst noch unter Beweis stellen. Ronja ist der Liebling der ganzen Räuberbande um Mattis, dem mächtigsten Räuber überhaupt. Sie ist stolz, klug, mutig und vor allem neugierig. Sie liebt das Leben und den abenteuerlichen Wald um die Mattisburg, wo sie jeden Tag verbringt.

Plötzlich taucht Birk auf, der Sohn des Anführers der verfeindeten Räuberbande Borka. Darüber sind weder Ronja noch deren Sippe erfreut. Sie versuchen die Eindringlinge zu vertreiben. Doch schon bald entsteht eine tiefe Freundschaft zwischen Ronja und Birk. Doch was passiert, wenn die verfeindeten Räuberclans davon erfahren?

Mit spannenden Ideen, viel Humor und schönen Melodien inszeniert Matthias Keilich «Ronja Räubertochter». Das Jugendstück geht ans Herz. Durch das reduzierte, aber clevere Bühnenbild entstehen plastische Burgruinen und düstere Wälder praktisch im Handumdrehen. Moderne Soundeffekte und witzige Details, wenn etwa die Pilze aus dem Bühnendekor zu Musik-Rasseln umfunktioniert werden, runden die erfrischende Inszenierung ab. **pd**

Aufführung: Sonntag, 21. Dezember, 14 Uhr, Braui, Hochdorf. **Vorverkauf:** an allen Starticket-Vorverkaufsstellen, Tel. 0900 325 325 (1,19 Franken/Min. ab Festnetz) oder www.kindermusicals.ch - Mehr Infos: www.kindermusicals.ch - Siehe auch **SMS-Wettbewerb** auf der **Letzten Seite**.

Vorgaben für Digitalbilder

Bitte beachten Sie folgende Vorgaben:

> Digitalbilder als TIFF- oder JPEG-Datei speichern, maximale Qualität verwenden.

> Auflösung muss mindestens 200 dpi

betragen (z. B. bei 72 dpi: Bildbreite 50 cm); Bilder bitte nicht selber einscannen.

> Digitalbilder unbearbeitet senden, keineswegs in Word-Dateien einbetten, separat als JPEG-Datei. E-Mail: redaktion@seetalerbote.ch

«M wie Ministranten»

HOCHDORF Der Einzug zum Gottesdienst in der St. Martinskirche war am Vorabend des 1. Adventssonntags eindrücklich: Über 50 «Minis» sind hinter dem grossen Kreuz in die Kirche eingezogen. Anlass war die «Mini»-Aufnahme: 23 Mädchen und Knaben konnten sich neu für diesen wichtigen Dienst begeistern lassen. Der Aufnahme-gottesdienst stand unter dem Motto «M wie Ministranten». Die «Minis» aus dem Leitungsteam erzählten anhand der einzelnen Buchstaben des Wortes «Ministranten», welche Eigenschaften ein «Mini» mit-

bringen muss, um mit Freude und Verlässlichkeit den Dienst auszuüben. Höhepunkt der Feier war die feierliche Einkleidung der neuen Ministranten und der Segen über die Schar. Nach dem Gottesdienst trafen sich die neuen «Minis» mit ihren Eltern im Zentrum St. Martin zum gemütlichen Zusammensein beim Essen und einem Ministrantenlotto. Zur «Mini»-Schar Hochdorf gehören aktuell 112 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die sich den Ministrantendienst in der Pfarrkirche und der Institutskirche Baldegg untereinander aufteilen. **pd**



Gwärb schaltet Beleuchtung ein

HOCHDORF Am vergangenen Donnerstag um 17 Uhr war es so weit: Nach einer kurzen Ansprache von Gewerbevereinspräsident Heinz Niederberger (Bild, rechts) wurde die Hochdorfer Weihnachtsbeleuchtung offiziell eingeschaltet. Sie solle dazu beitragen, Gross und Klein in vorweihnachtliche Stimmung zu versetzen, sagte Niederberger auf dem Platz vor der Bäckerei Ehlinger. Die Gwärb-Vorstandsmitglieder (Bild) sowie die weiteren rund 30 Anwesenden stiessen danach mit Glühwein und Punsch auf das freudige Ereignis an. Die Weihnachtsbeleuchtung, die dem Hochdorfer Gewerbeverein gehört, gibt es gemäss Niederberger seit rund 40 Jahren. Die Gemeinde übernimmt die Montage und Demontage der Beleuchtung und bezahlt die Stromkosten. **reb**